

# ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 15. OKTOBER 2003

D 8877 NR. 185 JAHRGANG 22



## Eine Initiative für mehr Pflegequalität

Die Bundesministerinnen Ulla Schmidt und Renate Schmidt haben einen Runden Tisch für eine Verbesserung der Qualität in der Pflege eingerichtet.

**GESUNDHEITSPOLITIK 6**



## Mehr Transparenz bei Fonds-Gebühren

Jetzt werden die Gebühren von Fonds nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland offengelegt. Dazu haben sich die Gesellschaften selbst verpflichtet.

**WIRTSCHAFT 14**



## Sechstes deutsches Kinderhospiz eröffnet

In Syke bei Bremen ist Deutschlands sechstes Kinderhospiz eröffnet worden. Das Kinderhospiz Löwenherz bietet Platz für acht kleine Patienten und ihre Familien.

**GESELLSCHAFT 15**

## DES TAGES d verstaucht? – Tabatière-Test hilft!

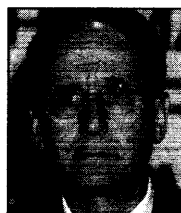
ahnbeinfrakturen bei Sportlern werden oft als Verstauchung fehlgeleitet. Dabei sind dies die häufigsten Frakturen im Bereich der Handwurzel, warnen die Handchirurgen Thorst Rieger und Jörg Grünert in ihrer „Handverletzungen beim Tabatière-Test“. Besonders gefährdet sind etwa Inhaber oder Torhüter beim Fuß- und Basketball. Auf Standard-Röntgenbildern ist es nicht möglich, die Verstauchung zu erkennen. Achten Sie deshalb auf einen lokalisierten Druckschmerz in der Tabatière und lassen Sie sich bei Verdacht auf eine Verstauchung jedenfalls Spezialaufnahmen anfertigen (z.B. Karpaltunnelaufnahmen, Stecher-Aufnahme)! Auch ohne Röntgenbild ist es möglich, die Verstauchung zu erkennen. Achten Sie deshalb auf einen lokalisierten Druckschmerz in der Tabatière und lassen Sie sich bei Verdacht auf eine Verstauchung jedenfalls Spezialaufnahmen anfertigen (z.B. Karpaltunnelaufnahmen, Stecher-Aufnahme)! Auch ohne Röntgenbild ist es möglich, die Verstauchung zu erkennen.

# Kassenärzte und Barmer wollen Präventionsmuffel bewegen

Zweiwöchige Kampagne zu Vorsorgeuntersuchungen startet am 20. Oktober

**BERLIN (hak).** Kassenärztliche Vereinigungen und Barmer Ersatzkasse sagen Präventionsmuffeln den Kampf an. Mit zwei Aktionswochen, die am 20. Oktober beginnen, wollen sie die Bevölkerung motivieren, zur Früherkennungsuntersuchung zu gehen.

„Unser Ziel ist, durch Vorsorge die Kostenentwicklung zu bremsen und die Menschen zu animieren, gesünder alt zu werden“, erklärte



**Will Kosten senken: Eckart Fiedler.** Fotos: aev/dpa



**Beklagt Vorsorge: Manfred Richter-Reichhelm.**

machen sollen, nicht von den nor-

Manfred Richter-Reichhelm gestern. Zur Zeit lasse lediglich ein Fünftel der Bevölkerung alle zwei Jahre einen Gesundheits-Check machen. Auch bei der Krebsvorsorge sehen die Zahlen nicht besser aus. „Das muß sich ändern“, so Richter-Reichhelm. „Früherkennung kann lebensrettend sein. Ärztliche Beratung und Untersuchung ist dabei die wirkungsvollste und sicherste Art, Risiken einzuschätzen und Verhaltensände-



DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25  
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441 2.386 9